

JUGENDGRUPPE

Treffen zum Sammeln, Bestimmen, Präparieren und Konservieren von Fossilien für Kinder und Jugendliche.

Treffpunkt: Dobergmuseum Bünde

Auskunft erteilt: W. Herzog (0 52 23) 7 92 22 39

TERMINE

Fossilien sammeltage

in Kooperation mit der VHS im Kreis Herford, kostenfrei, für Eltern und Kinder mit W. Herzog

• **Wallücke** und • **Halle/Westf.**

Termine noch offen, Auskunft: (0 52 23) 7 92 22 39

Treffpunkt: 10 Uhr, Museum Bünde.

Wichtig: Festes Schuhwerk, Rucksack, (Fahrrad-)Helm, Signalweste, Verpflegung.

Fossilienbörse

• **Bielefeld**, Stadthalle, **So, 26. Febr. 10.30–17 Uhr**

Exkursion

• **Hannover**, Landesmuseum, **Sa, 6. Mai 8.30–17 Uhr**

Teilnahme an Veranstaltungen

• **Kreisgeschichtsfest in Stift Quernheim**

Sa/So, 29./30. Apr. 11–18 Uhr

Stift Quernheim, An der Stiftskirche

• **Mittelaltermarkt in Bünde**

Sa–Mo, 27.–29. Mai 11–18 Uhr

Museumsinsel Bünde – Eingang Dobergmuseum

• **Tag des Geotops im Doberg**

So, 17. Sept. 15–18 Uhr kostenfrei. In Kooperation mit der VHS im Kreis Herford, mit Führungen und Informationsständen (Förderverein für das Dobergmuseum, Untere Naturschutzbehörde des Kreises Herford, Untere Denkmalbehörde der Stadt Bünde)

Öffnungszeiten Dobergmuseum

Di–Fr, 14–18 Uhr, Sa/So, 11–18 Uhr

Telefon (0 52 23) 161 - 750

Internet

Förderverein für das Dobergmuseum: www.doberg.de



ÜBER UNS

DER PALÄONTOLOGISCHE ARBEITSKREIS BÜNDE ...

- liefert aktuelle Informationen über die geologische Aufschlussituation von Ostwestfalen-Lippe
- dient dem Gedankenaustausch über Fossilienfunde und deren Einordnung in die jeweilige erdgeschichtliche Epoche
- befasst sich mit Fragen der Petrefaktenkunde (Paläontologie), Schichtenkunde (Stratigraphie) sowie der Entwicklung der Lebewesen (Evolution)
- bietet dem Sammler die Möglichkeit, das Sammelobjekt genau zu bestimmen
- vermittelt Präparationstechniken
- lädt Fachleute zu Vorträgen ein
- unterhält Kontakte zu den Naturkunde- und Geomuseen in Berlin, Bielefeld, Bonn, Bremen, Coburg, Essen, Frankfurt, Göttingen, Hannover, Kleinenbremen, München, Münster, Osnabrück und Stuttgart
- steht mit der Paläontologischen Bodendenkmalpflege des Landschaftsverbandes Westfalen Lippe in regem Austausch und fühlt sich an die gesetzlichen Bestimmungen des Denkmalschutzgesetzes des Landes NRW gebunden
- publiziert Fundergebnisse in Berichten von Naturkundemuseen (Bielefeld, Osnabrück) und in der Schriftenreihe Geologie und Paläontologie in Westfalen des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL) sowie im Internet-Forum Steinkern.de
- trifft sich jeden zweiten Freitag im Monat um 20.00 Uhr im Dobergmuseum zum Erfahrungsaustausch

Kontakte

- Dr. Rainer Ebel, Bünde, (0 52 23) 1 55 51
- Fritz Hasenburger, Bünde, (0 52 23) 6 02 73
- Wolfgang Herzog, Bünde, (0 52 23) 7 92 22 39
- Dr. Michael Kaiser, E-Mail: kaiser.micha@t-online.de
- Reinhard Kladeck, Kirchlengern, (0 52 23) 8 48 44
- Brigitte Ohlerich, Löhne, (0 57 31) 8 33 84
- Falcon Rogers, Löhne, (0 57 31) 8 16 86
- Maik Sieker, Herford, (0 52 21) 17 94 13
- Sönke Simonsen, E-Mail: soenke@steinkern.de
- Konrad Zeidler, E-Mail: konradzeidler@aol.com

has_fher_pak2023

SCHÄTZE DER REGION



Meereskrokodil
Cricosaurus albersdoerferi
Painten, Bayern
© Wikipedia

VORTRAGSREIHE

2023

IM DOBERGMUSEUM
GEOLOGISCHES MUSEUM OWL
FÜNFFHAUSENSTR. 8–12, BÜNDE

PALÄONTOLOGISCHER ARBEITSKREIS BÜNDE IN ZUSAMMENARBEIT MIT DER VHS IM KREIS HERFORD

VORTRÄGE

Alle Vorträge finden im Dobergmuseum statt. Eintritt je 6,00 €

1

132. Freitag, 10. März 2023, 20 Uhr

Aktuelle Forschungsergebnisse bei Meereskrokodilen

Sven Sachs, Gastwissenschaftler am Naturkundemuseum Bielefeld



Cricosaurus albersdoerferi, Painten © S. Sachs

Die mesozoischen Meereskrokodile (Thalattosuchier) bestehen zum einen aus den Teleosauroiden, die an moderne Gaviale erinnern, zum anderen aus

den Metriorhynchiden, welche durch ihre zu Paddeln umgewandelten Extremitäten und Ausbildung einer Schwanzflosse vollständig an das Leben im Meer angepasst waren. *Steneosaurus* oder *Metriorhynchus* sind vielen interessierten Laien ein Begriff, aktuelle wissenschaftliche Entwicklungen dürften jedoch nur wenigen bekannt sein. Während die Diversität der Thalattosuchier in den letzten 200 Jahren kaum erforscht wurde, haben sie in den vergangenen 10 Jahren eine Renaissance erfahren. Heute wissen wir, dass Fossilien, die früher zu *Steneosaurus* oder *Metriorhynchus* gestellt wurden, eigene Gattungen sind. *Steneosaurus bollensis* etwa heißt heute wieder *Macrospondylus bollensis*, wie bereits 1831 von Hermann von Meyer benannt. Der Referent hat selbst neue Meereskrokodile aus dem Jura beschrieben und gibt einen Überblick zum aktuellen Wissensstand dieser Gruppe.

2

133. Freitag, 12. Mai 2023, 20 Uhr

Der Oberjura im östlichen Weserbergland

Angelika Schwager, Bad Münder

Da Zutrittsgenehmigungen zu Steinbrüchen immer schwieriger zu bekommen sind, werden auch Funde immer seltener gemacht. Ammoniten finden sich im Jura des Weserberglandes ohnehin äußerst selten. In der

Heersum-Formation – sofern sie aufgeschlossen ist – treten sie schichtgebunden allerdings häufiger auf. Doch auch die Korallenoolith- (Oxfordium) sowie die Süntel-Formation (Kimmeridge) gibt immer wieder einmal Ammoniten- und Nautiliden-Funde frei. Berichtet wird auch über Fossilien, die bislang erstmalig in Schichten der Süntel-Formation von Norddeutschland gefunden worden sind.



Ammonit Pachypictonia sp., circa 35 cm © A. Schwager

3

134. Freitag, 8. September 2023, 20 Uhr

Altes Gestein gibt neue Schätze preis –

aktuelle Fossilfunde vom Piesberg

Dr. Patrick Chellouche, Osnabrück

Im Steinbruch am Piesberg bei Osnabrück (Oberkarbon, Westfal D) stehen bis zu 100 Meter mächtige Abfolgen von Sumpf-, Auen- und Flussablagerungen an. Dabei überliefern vor allem die Ton- und Siltseimente unzählige Relikte eines klassischen spätkarbonen Sumpfwald-Ökosystems. Seit ersten Fossilfunden von 1799 sind so bis heute Tausende Funde fossiler Pflanzen und Tiere zusammengekommen. Ein Großteil befindet sich im Museum am Schölerberg, darunter auch 17 der über 20 vom Piesberg beschriebenen Holotypen. Auch heute werden, u. a. durch Grabungen des Museums am Schölerberg und des Naturwissenschaftlichen Vereins Osnabrück, immer noch außergewöhnliche Funde gemacht. Der Referent berichtet über spannende und aktuelle Fossilfunde, die besonders durch die Erschließung von Seesedimenten im Jahr 2018 möglich wurden, und zu einer Fülle neuer, außergewöhnlicher Belege eines bis dahin dort unbekannt Lebensraums führten.



Kleinkrebs Acanthotelson © P. Chellouche

4

135. Freitag, 20. Oktober 2023, 20 Uhr

Der Posidonienschiefer des Weser- und Osnabrücker Berglandes

Dr. Michael Kaiser, Bad Salzungen

Ablagerungen des Posidonienschiefers sind weltbekannt durch exzellente Fossilfunde von Meeresreptilien (Fischsaurier, Meereskrokodile u. a.), etwa aus Holzmaden und Dotternhausen. Der nordwestdeutsche Posidonienschiefer ist dagegen weit weniger bekannt und erforscht. Dies gilt insbesondere für die Region des Weser- und Osnabrücker Berglandes. Der Referent berichtet von seinen umfangreichen paläontologischen Forschungen. Die dabei gewonnenen neuen Erkenntnisse aus den Bereichen Ammonitenstratigraphie, Biostratonomie sowie Sedimentologie und Paläogeographie werden vorgestellt. Da sich an der Basis der Posidonienschiefer-Formation tiefgreifende ökologische Veränderungen vollzogen haben, wird auch auf ein Massenaussterbeereignis eingegangen. Abschließend werden die Verhältnisse im Weser- und Osnabrücker Bergland in einen größeren geographischen Zusammenhang gestellt und mit zeitgleichen Ablagerungen in Süddeutschland sowie Nordostengland verglichen.



Dactyloceras semicelatum, 6,7 cm, aus der Herforder Liasmulde © M. Kaiser

Kombinierte Führungen DOBERG & MUSEUM

Der Förderverein bietet im Jahr 2023 zwei kombinierte Führungen durch den Doberg und direkt anschließend im Museum durch die geologische Dauerausstellung an.

Jeweils am **Samstag**

• 1. April • 22. April um 14:00 Uhr.

Weitere **Informationen** und **Anmeldung** bei Fritz Hasenburger 01 77-753 13 11